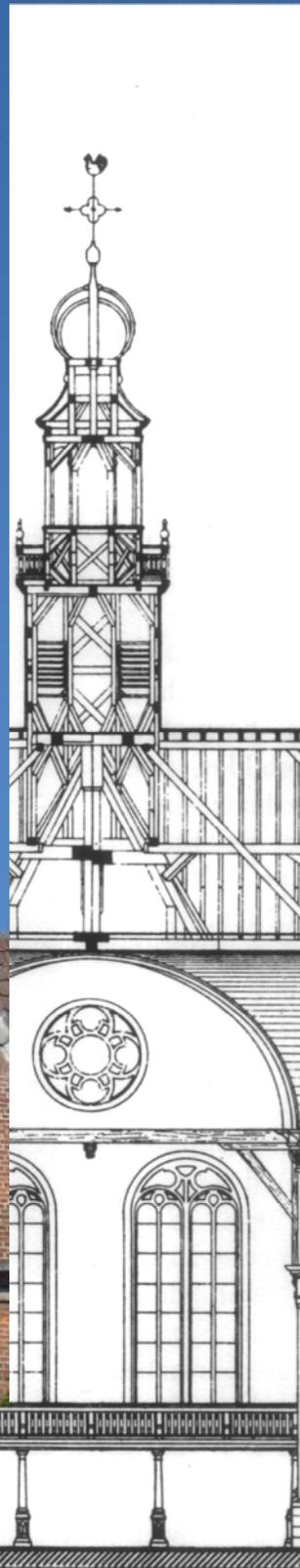


verein Neue Kirche

Bau – Brief

Mitteilungen aus dem Bauverein Neue Kirche Emden e.V.



Editorial

Lieber Leserinnen und Leser!

Herzliche Grüße
Ihr



Aus dem Inhalt

| | |
|------------------------------|----|
| Der neue Vorstand | 3 |
| Vorstellung | 4 |
| Nachruf Dr. Bieritz | 12 |
| Neue Kirche erstrahlt wieder | 17 |
| Bilder von den Bauarbeiten | 18 |

Impressum

Herausgegeben vom Vorstand des
Bauvereins Neue Kirche Emden e.V.
Brandenburger Str. 3
26725 Emden

Tel.: 04921 – 899127

Fax: 04921 – 899199

Mail: bauverein@neue-kirche.de

Internet: www.neue-kirche.de

Vorsitz:

Elke Brüning

stellvertr. Vorsitz

Udo Mann

Schriftführer

Silke Arends

Schatzmeister

Dietmar Frerichs

Berufene Mitglieder

Dr. Wolfgang Jahn, Klaus-Peter
Meyer, Gregor Strelow, Edzard
Wagenaar,

Auflage

500 Exemplare

Druck

Druckerei A. Bretzler
Boltentorstr. 36, 26721 Emden

Bankverbindungen

Konto 93930
Sparkasse Emden 284 500 00

Konto 1000600100

OVB 285 900 75

ISSN 1865-5688

Der Neue Vorstand

Eingeladen war zur Mitgliederversammlung des Bauvereins zum 16. Januar 2012 in das Kulturhaus Faldern. Der Vorstand des Bauvereins wollte mit der Wahl des Ortes die enge Verbindung und gute Zusammenarbeit sowohl mit den beiden Bürgervereinen als auch zur Musikschule zum Ausdruck bringen. Auf der Tagesordnung stand u.a. die Wahl des neuen Vorstands. Das war wahrscheinlich auch der Grund dafür, dass über ein Drittel aller Bauvereinsmitglieder zu der Versammlung kamen. War doch vor der Sitzung nichts nach außen gedrungen, wer für den Vorstand kandidieren wird.

Für das leibliche Wohl aller Anwesenden war gut gesorgt und die Atmosphäre im Bürgersaal war gut und sehr interessiert. Christian Züchner eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Nach den Formalia legte er für den Vorstand den Jahresbericht vor. (s. Seite ??).

Nach dem Bericht von Kassenwart Peter Barghoorn und dem Bericht der Kassenprüfer folgte die Aussprache. Im Anschluss daran wurde der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt und einstimmig beschlossen.

Wahlleiter Harald Hemken übernahm anschließend die Wahl des neuen Vorstandes. Auf Vorschlag des alten Vorstandes wurde zur neuen Vorsitzenden Elke Brüning gewählt. Zu ihrem Stellvertreter Udo Mann, zum Schatzmeister Dietmar Frerichs und zur Schriftführerin Silke Arends. Alle Wahlen fielen ohne Gegenstimme aus. Die neue Vorsitzende dankte dem alten Vorstand für die geleistete Arbeit der letzten Jahre und kündigte an, mit neuer Energie das Projekt fortzuführen.



Silke Arends, Dietmar Frerichs, Elke Brüning und Udo Mann

Vorstellung

8 Fragen an:

Elke Brüning
Auricher Str. 283

Vorstellung

8 Fragen an:

Udo Mann
Nordertorstr. 4

Vorstellung

8 Fragen an:

Dietmar Frerichs
Brückstr. 78 A

Herr Frerichs, Sie sind zum Schatzmeister des Bauvereins gewählt worden. Welche Beziehung haben Sie zu dem Gebäude der Neuen Kirche?

Im Grunde bin ich im Schatten der Neuen Kirche aufgewachsen und groß geworden. Und dann hatte ich das Glück, dass ich bei der Telekom in Osterstraße arbeiten konnte. Nun wohnen wir in der Brückstraße, wenige Meter von der Neuen Kirche entfernt. Das verbindet einen!

Was gefällt Ihnen am meisten an der Neuen Kirche?

Die Geschichte! Mich beeindruckt, dass die Kirche in der Zeit des 30 jährigen Krieg gebaut wurde. Überall in Deutschland war Krieg, wurde zerstört, lag alles in Schutt und Asche. Aber in Emden wird aus den Spenden Emders Bürger etwas Neues errichtet: die Neue Kirche. Der starke Bürgerwille fasziniert mich.

Welche Ihrer Stärken können Sie in die Arbeit des Bauvereins einbringen?

Ich denke, ich kann meine beruflichen Erfahrungen auch hier in dieses Projekt einbringen. Dafür ist es wichtig, mit allen Beteiligten immer wieder im Gespräch zu sein. Denn dann gelingt es, die unterschiedlichen Interessen aller an dem Prozess Beteiligten zu verstehen, zu akzeptieren und Gemeinsamkeiten finden. Denn Ziel aller ist es ja, das Projekt erfolgreich zu beenden.

Gibt es ein konkretes Ziel, dass Sie sich gesetzt haben?



Als Schatzmeister dieses Vereins habe ich natürlich das Ziel, in den nächsten 3 Jahren mit einem gefüllten Konto aufwarten zu können. Es werden sicherlich immer wieder kleinere oder größere Probleme beim Bau auftauchen, Unvorhergesehenes. Daher ist es wichtig, genug Geld auf dem Konto zu haben.

Wenn Sie Freunde dazu bringen wollen, Mitglied zu werden, wie gelingt Ihnen das am besten?

Das geht im Grunde nur mit Begeisterung! So wie ich von dem Gebäude begeistert, fasziniert bin, so kann ich auch andere davon begeistern und motivieren, Mitglieder zu werden. Wenn ich mit Emotionen über die Geschichte der Kirche berichte, dann - davon bin ich überzeugt - gewinnt man neue Mitglieder!

Wenn Sie mal träumen dürfen: Gibt es eine Veranstaltung / Person, die nach der Fertigstellung der Neuen Kirche stattfinden / auftreten wird?

Ich träume jetzt mal richtig, ich weiß, das ist eigentlich nicht mit der Frage gemeint. Aber ich möchte gerne mal Martin Faber und den Architekten Risius treffen. Gerne würde ich mich mit denen mal an einen Tisch setzen und denen zuhören, was sie gedacht, geplant haben, als sie die Kirche gebaut bzw. wiederaufgebaut haben. Da kommen bestimmt Dinge zu Tage, worauf wir heute nie kommen würden.

Im Jahr 2020 - wie wird der Bauverein dann aussehen?

Das ist schwer zu sagen. Ich formuliere mal allgemein: ein Verein oder Gesellschaft, der die kulturellen Veranstaltungen in der Neuen Kirche koordiniert und mit dem hoffentlich erzielten Überschuss die Neue Kirche weiter instand hält. Denn so ein altes Gebäude ist ja nie fertig, das ist so wie beim Kölner Dom, da gibt es immer was zu tun und zu reparieren.

Was wünschen Sie sich für die Neue Kirche?

Dieses Gebäude ist etwas ganz Besonderes. Und wir haben in Emden nur noch wenige solcher historischen Juwelen. Mein Wunsch ist, dass die Geschichte der Neuen Kirche, sie so eng mit der Geschichte der Stadt Emden verbunden ist, nie aus dem Bewusstsein der Emdener Bürgerinnen und Bürger gerät.

Vorstellung

8 Fragen an:

Silke Arends
Nordertorstr. 4



Nachruf

Am 5. August 2011 ist der langjährige Vorsitzende des Bauvereins, Dr. Karl-Heinrich Bieritz, im Alter von fast 75 Jahren verstorben. Er leitete den Verein seit 2005 und er war eine große Bereicherung.

Nach dem Studium der evangelischen Theologie in Jena, wurde er wissenschaftlicher Assistent dort. Nach der Hilfspredigerzeit wurde er Pastor in Sagard auf Rügen. Im Jahr 1969 wurde er Superintendent des Kirchenkreises Barth in der Pommerschen Kirche. Von 1972 bis 1986 war er Dozent für Praktische Theologie am Theologischen Seminar in Leipzig, von 1986 bis 1992 in Berlin und schließlich von

1992 bis 2002 Professor für Praktische Theologie in Rostock. In dieser Zeit begleitete er auch neue Kirchenkonzepte und die Erweiterung der Nutzung in Kulturkirchen. Seit 2003 lebte er mit seiner Familie in Ihlowferhn.

Den Kontakt zwischen Dr. Bieritz und dem Bauverein stellte seinerzeit der scheidende Vorsitzende Dr. Burghardt her. Er brachte ihn in eine Mitgliederversammlung mit und Dr. Bieritz ließ sich für das Projekt begeistern.

In der Mitgliederversammlung im Jahr 2005 wurde der Vorstand neu gewählt und Dr. Bieritz und ich stellten sich als Tandem zu Wahl. Er als Vorsitzender, als "Aushängeschild", für die Kontakte nach außen, die öffentlichen Auftritte, ich für den Background. Und wir haben uns gut ergänzt.

In der Zeit Vorsitzzeit von Dr. Bieritz ist die Idee der Bau-Briefe entstanden. Es ging u.a. anderem darum, den Kontakt zu den Vereinsmitgliedern zu halten und auszubauen. Darüber hinaus sollte auf das geplante Bauprojekt in der Öffentlichkeit hingewiesen werden. Daher wurde der Bau-Brief nicht nur an die Vereinsmitglieder verteilt, sondern breit in die Öffentlichkeit gestreut, bis hin nach Hannover und Berlin.

Dr. Bieritz war durch seine ausgleichende, ruhige, literarische Art ein sehr guter Vorsitzender. Er konnte gut Konflikte lösen, ging auf die Menschen zu. Besonders geschätzt wurden seine Predigten, die er in der Neuen Kirche gehalten hat. Es waren literarische Glanzstücke, gespickt mit Zitaten und Anspielungen. Es war ein Genuss, ihn in der Neuen Kirche predigen zu hören.

Wenn man Dr. Bieritz im Gespräch miterlebte, so war er ein freundlicher, zugewandter älterer Herr. Man vermutete nicht, welch ein Koryphäe man vor sich hatte. Sein Wirkungsgebiet ging weit über den universitären Bereich hinaus. Er war für die EKD tätig, er war „der“ Liturgiewissenschaftler in Deutschland. Er war Referent auf zahlreichen wissenschaftlichen Tagungen bis ins letzte Jahr hinein.

Im Oktober 2010 erhielt Prof. Dr. Karl-Heinrich Bieritz die Diagnose: Tumor an der Bauchspeicheldrüse, inoperabel. Für seine Familie, für uns als Vorstand war das ein Schock.

Und doch arbeitete er weiter, lebte er zwischen seinen Büchern. Und noch im Dezember 2010 erschien sein letztes Buch, eine Sammlung von Bibelarbeiten und Meditationen, quasi sein Vermächtnis. Es heißt: "Die Bibel im Kirchenjahr. Zeitgenössische Essays und Meditationen" und ist im CMZ-Verlag erschienen.

Im Jahr 2011 konnte Dr. Bieritz leider an keiner Vorstandssitzung mehr teilnehmen, aber per Mail standen wir in Kontakt und er war sehr am Fortgang des Projektes interessiert. Am 5. August 2011 ist er dann verstorben. Die Trauerfeier konnte leider nicht seiner so geliebten Neuen Kirche stattfinden, sie war statt dessen in der Schweizer Kirche.

Die Beisetzung fand auf dem Friedhof in Ilowerfehn statt.

Der Bauverein hat
Herrn Dr. Bieritz viel
zu verdanken.

Wir werden Dr. Karl-Heinrich Bieritz ein dankbares Andenken bewahren.

Christian Züchner

Der Bauverein Neue Kirche Emden e.V. hat seinen langjährigen Vorsitzenden verloren. Jeder der ihn während seiner 5-jährigen Tätigkeit bei uns kennengelernt hat, weiß welch ein Verlust dies für uns bedeutet. Seine literarische Tätigkeit, seine Gabe auszugleichen, sein perspektivisches Denken vermissen wir. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Prof. Dr. Karl-Heinrich Bieritz

In tiefer Dankbarkeit
Der Vorstand des Bauvereins
Christian Züchner
Dr. Wolfgang Jahn
Peter Barghoorn
Carl Ewen
Edzard Wagenaar
Edzard Wagner

Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen.

Die Trauergottesdienst findet am Montag, 15. August, um 13.00 Uhr in der Schweizer Kirche statt.
Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bittet die Familie Bieritz um Spenden zu Gunsten des Bauvereins Neue Kirche e.V.
Kontonr. 93930, Sparkasse Emden, BLZ 28450000, Kennwort Bieritz

Bericht auf der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung am 16. Januar 2012 war außerordentlich gut besucht. Ein Drittel aller Vereinsmitglieder war in das Kulturhaus Faldern gekommen. Christian Züchner begrüßte alle Vereinsmitglieder und Gäste und den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2011, aus dem wir einen Teil abdrucken:

...

Das Jahr 2011 war auch für die Neue Kirche nicht wirklich ein gutes Jahr.

Die Kirche ist im Januar geschlossen worden. Am 9.1. Ist der letzte Gottesdienst dort gefeiert worden. Der Kirchenpräsident, der Oberbürgermeister, Dr. Jahn für den Bauverein waren die offiziellen Vertreter beim anschließenden Empfang. Und was passierte dann? Zunächst einmal Nichts. Wie in einen Dornröschenschlaf verfiel die Neue Kirche. Es gab einen monatelangen Stillstand. Im Jahr 2011 erfolgte keine Ausschreibung der Baumaßnahme, somit weiß auch niemand, wie teuer es nun wirklich wird, auch nicht, ob das Geld reicht oder wie hoch der Fehlbedarf ist. Aber: Je länger gewartet wird, umso weniger Geld bleibt von dem zugesagten Geld übrig. Die Preissteigerungen und die Inflation lassen die Gelder abschmelzen.

Im Mai ist schließlich die Orgel der Neuen Kirche eingehaust und die Archäologen haben mit ihrer Grabung begonnen. Auf der Südost-Seite ist ein Fläche von 4 mal 2 Metern aufgegraben worden. Interessante Details hat Grabungsleiter Axel Prussat zu Tage befördert. Nachdem der dünne Betonestrich abgetragen war, stieß er auf handbearbeitete Sand-

steine, die mosaikartig im Boden lagen. Es handelte sich um die Formsteine der alten Fensterleibungen und der Säulen. Darunter stieß er dann auf die Brandschicht, ein Hinweis auf den 6. September 1944. Der Fußboden der Neuen Kirche war vor dem Krieg also ca. 35cm tiefer als heute. Nach dem Krieg hat man die historischen Steine nicht wegwerfen wollen, sondern hat sie quasi in der Kirche beerdigt und den



Neue und alte Vorsitzende im Gespräch:
Elke Brüning und Marianne Claudi

Fußboden erhöht. Wie Sie alle aus der Presse entnommen haben, fanden sich darunter zahlreiche Gräber. In der Kirche haben Bestattungen stattgefunden. Auch haben sich Reste von Grabplatten gefunden, die wohl als Fußboden dienten. Dies war ein wichtiger Hinweis für die Architekten. Denn nun hatten Sie einen Hinweis, welche Farbe und Material der historische Fußboden der Neuen Kirche hatte. Es ist ein Aachener Blaustein. Am 24. November fand in der Neuen Kirche dann eine kleine Präsentation der ostfriesischen Landschaft statt, in der sie die Ergebnisse präsentierten. Die Befunde sind nicht wirklich eindeutig. Die Grabung ist nun beendet, aber die Archäologen werden weiter das Projekt begleiten. Wenn der Nachkriegs-Fußboden herausgenommen wird, soll versucht werden, ein Kataster möglicher Gräber zu erstellen, sofern man dann überhaupt etwas erkennen kann. Das gegrabene Loch wird nun wieder verfüllt. Diese Maßnahme ist beendet. Ich hoffe, in einem der nächsten Bau-Briefe ausführlich über die Grabung berichten zu können. Dr. Kegler von der Ostfriesischen Landschaft hat zugesagt, einen Beitrag zu verfassen.



Die Schatzmeister unter sich:
Peter Barghoorn und Dietmar Frerichs

Was mir große Sorge macht ist die Frage, ob und wie weit die Neue Kirche in Vergessenheit gerät, wenn sie nicht weiter genutzt wird? Ein Jahr ohne Gottesdienste, ein Jahr ohne Konzerte. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit fiel das eklatant auf, und zahlreiche Menschen haben mich darauf angesprochen. Kommt man abends an der Neuen Kirche vorbei, ist es dunkel. Kein Licht! Es wirkt alles wie tot. Droht die Neue Kirche aus dem Bewusstsein der Menschen heraus zu fallen? Noch fragen viele Menschen nach der Zukunft der Neuen Kirche. Aber wie wird das in einem Jahr sein? Orientieren sich um? Entstehen in der Zwischenzeit vielleicht sogar andere Veranstaltungsräume? Wie will man die Menschen zurückgewinnen, wenn dereinst einmal der Umbau abgeschlossen ist? Wie kann es gelingen, Menschen bei der Stange zu halten, wenn es jetzt schon heißt: Fertigstellung erst Mai 2013?? Das sind Fragen, die dringend angegangen werden müssen. Kommen wir schließlich zum 3. Punkt, der Perspektive:

III.

Auch wenn Sie das Gefühl haben, das war jetzt alles negativ: Die Perspektive sehe ich positiv! Der Bauverein ist ein solventer Verein, wir hören das gleich im Kassenbericht. Da will ich nichts vorwegnehmen. Der Bauverein ist gesellschaftlich anerkannt, der Mitgliederbestand ist kontinuierlich, erfreulich ist, dass es in diesem Jahr bereits 3 Eintritte gab! Die Idee der bürgerlichen Teilhabe an der kulturellen Nutzung der Neuen Kirche hat sich als tragfähig erwiesen. Was sich zunächst nur wie eine Vision anhörte, gewinnt langsam Konturen und Formen. Und wenn sich heute 4 Personen aus dem Emdener Bürgertum der Wahl in den Vorstand stellen, dann ist das ein gutes Zeichen, dass es weitergehen kann mit diesem Projekt. Dann können sich Christengemeinde und Bürgergemeinde auf Augenhöhe begegnen und gemeinsam dieses Ziel vorantreiben

...

Und noch etwas Positives zum Abschluss, um den Aufbruch zu verdeutlichen und zu unterstützen. Ja, 2012 wird das Jahr des Umbaus. Es passiert genau das, was der Bauverein immer angestrebt hat. Wenn Sie jetzt in die Neue Kirche gehen und sich umsehen, sehen Sie die Mitarbeiter der Aafög, die die Bänke herausnehmen und die Podeste demonstrieren. Es geht los und es gibt kein zurück mehr. Wir haben den "Point of no return" überschritten. Einen Punkt, auf den wir vom Bauverein 13 Jahre hin gearbeitet haben. Freuen wir uns also auf dieses Jahr 2012!



Den kompletten Text finden Sie im Internet auf der Homepage der Neuen Kirche:

www.neue-kirche.de/bauverein

im Menüpunkt: Mitgliederversammlungen.

**Der stellvertretende Vorsitzende hatte nicht mehr kandidiert:
Christian Züchner**

Neue Kirche strahlt wieder

Emden. Das erste Anliegen des neuen Vorstandes des Bauvereins Neue Kirche ist in diesen Tagen in die Tat umgesetzt worden: Das Gotteshaus, das in den kommenden Monaten zu einem Veranstaltungszentrum umgebaut wird, wird abends wieder angestrahlt. „Das Licht soll signalisieren, dass die Neue Kirche auch während der baulichen Maßnahmen ein lebendiger Ort bleibt. Auch wenn die Kirche zurzeit nicht genutzt werden kann, soll sie im Bewusstsein der Bürger bleiben“, schildert die Vorsitzende des Bauvereins Elke Brüning. Die Beleuchtungsaktion konnte mithilfe der Emdener Stadtwerke kurzfristig umgesetzt werden, so Brüning. Sie und Vorstandsmitglied Dietmar Frerichs ließen es sich nicht nehmen, selbst zur Leiter zu greifen, um die Scheinwerfer am Standort in der Brückstraße so zu justieren, dass die südliche Fassade der Kirche optimal ausgeleuchtet wird. „Wir haben schon viel positive Resonanz darauf bekommen. Die Leute freuen sich, dass das Gebäude wieder ‚lebt‘.“

Der neue Vorstand des Bauvereins, der am 16. Januar während der Jahresversammlung gewählt wurde, hat indessen auch vier Beiratsmitglieder berufen: Dr. habil. Wolfgang Jahn (Stellvertretender Direktor des Ostfriesischen Landesmuseums Emden), Gregor Strelow (SPD-Ratsherr und unter anderem Vorsitzender des Kulturausschusses der Stadt Emden), Piet Meyer (Architekt) und Edzard Wagenaar (Kulturmanager).

Mit einer Wiedereröffnung der Neuen Kirche ist – laut der Reformierten Gemeinde Emden – im Frühjahr nächsten Jahres zu rechnen. Dann soll das Gebäude neben der gemeindlichen Nutzung zum kulturellen Begegnungsort werden. Mehr als 900.000 Euro sind für die Umgestaltungsmaßnahmen veranschlagt. Der Bauverein unterstützt das Projekt mit knapp 300.000 Euro, die in den zurückliegenden Jahren an Spenden aus der Bürgerschaft akquiriert werden konnten; 200.000 Euro unterstützen die Stiftung Niedersachsen und die Stadt Emden.



Elke Brüning und Dietmar Frerichs beim Ausrichten der Strahler auf die Neue Kirche

Bilder von den Bauarbeiten



Mitarbeiter der Aafög helfen beim Ausbau der Bänke und des Fußbodens



Die Podeste unter den Bänken auf der Ostseite sind demontiert



Herr Swieter ist beauftragt vom Kirchenrat, die Bauarbeiten fachlich zu begleiten



Unter den Bänken ist Schutt und Betonfundamente



Die Bänke werden vorsichtig von den Podesten gelöst und vorübergehend eingelagert



Blick in das Innere der Kirche



Herausgelöste Bänke warten auf den Abtransport



Größere und Formsteine werden gesondert gelagert und begutachtet.



Nun sind bereits alle Bänke auf der Ostseite entfernt und es können die Erdarbeiten beginnen.



Im Vordergrund ist die Grube der Archäologen zu erkennen.



Blick unter die Westempore. Deutlich zu erkennen sind die Betonfundamente, die unter den Podesten sich befanden.

**Mehr Bilder finden Sie im Internet unter:
www.facebook.com/Bauverein.NK**

Werden Sie Mitglied im Bauverein Neue Kirche!!

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bauverein Neue Kirche Emden e.V. Bitte buchen meine jährliche Spende in Höhe von Euro (30,- oder mehr) von meinem u.g. Konto per Lastschrift ab.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Mailadresse

Kontonummer BLZ

Name der Bank.....

Datum und Unterschrift.....

Bitte vollständig ausfüllen und unterschreiben!
Schicken Sie den Abschnitt an obige Adresse oder mailen Sie ihn an:
@: bauverein@neue-kirche.de

Unterstützen Sie den Bauverein

Oder **spenden** Sie bitte direkt auf unser **Konto: 93 93 0** bei der Sparkasse Emden (BLZ 28450000). Sie erhalten dafür natürlich eine Spendenbescheinigung! **Vielen Dank!**

Weitere Informationen unter:

<http://www.neue-kirche.de/bauverein/>